

**Antrag**

Hannover, den 16.02.2021

Fraktion der FDP

**Ostfriesland durch eine zweite Eisenbahnbrücke über das Emder Fahrwasser stärken!**

Der Landtag wolle beschließen:

## Entschließung

Die eingleisige Eisenbahnbrücke über den Emder Binnenhafen ist störanfällig und immer wieder von Ausfällen betroffen. Die Brücke ist sowohl für die Hafenwirtschaft als auch für touristische Verbindungen nach Baltrum, Borkum, Juist und Norderney von besonderer Bedeutung. Ein Ausfall der einzigen Brücke über den Binnenhafen hat erhebliche Auswirkungen auf den Hafen- und Eisenbahnbetrieb, insbesondere auf die Erreichbarkeit des Volkswagenwerks und die Automobilverladung. Seit Jahren fordern Politik und Wirtschaft den Bau einer zweiten Eisenbahnbrücke über den Emder Binnenhafen.

In Anfragen (Drucksachen 18/2041 und 18/8386) und Anträgen (Drucksache 18/5467) sowie einer dazugehörigen Unterrichtung wurde vor einem Jahr die Bedeutung und Notwendigkeit der Brücke mehrfach hervorgehoben. Ebenfalls vor einem Jahr wurde in einem Schreiben des Parlamentarischen Staatssekretärs aus dem zuständigen Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur die Bedeutung für die Widerstandsfähigkeit des Netzes und die Finanzierung der zweiten Eisenbahnklappbrücke dargestellt. Dieses hoffnungsvolle Schreiben der Bundesregierung und die Unterrichtung durch die Landesregierung führten seinerzeit zur Zurückziehung (Drucksache 18/7023) des Entschließungsantrags „Der Landtag fordert jetzt die zweite Eisenbahnbrücke über den Emder Binnenhafen!“ (Drucksache 18/5467) durch die Antragsteller. Ein Jahr später führt die Landesregierung aus „Das Land Niedersachsen weist seit Jahren beim Bund auf den Bedarf an einer zweiten Klappbrücke über das Emder Fahrwasser hin. (...) Allerdings muss nach wie vor die Notwendigkeit für eine zweite Brücke belegt werden. Es wurde in einem gemeinsamen Gespräch mit der Stadt Emden und weiteren Akteuren verabredet, dass die Stadt Emden eine aktualisierte Nachfrageprognose für eine zweite Brücke im Hinblick auf die Entwicklung im Außenhafen und den zugehörigen Industrie- und Logistikansiedlungen wie auch im Hinblick auf die weitere Entwicklung nördlich von Emden aufstellt. Auf Basis dieser Aufstellung sollen dann die nächsten Schritte besprochen werden. Ungeachtet dieser noch nicht erfolgten Aktualisierung der Nachfrageprognose bringen sich Minister Dr. Althusmann wie auch die Beschäftigten des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung gegenüber dem Bund und der Deutschen Bahn AG für eine zweite Brücke ein.“ (Drucksache 18/8386, 22.01.2021). Der vorliegende Antrag soll die Bedeutung und Dringlichkeit der zweiten Eisenbahnklappbrücke unterstreichen.

Der Landtag fordert die Landesregierung auf,

1. gemeinsam mit der Stadt Emden die Aktualisierung der erforderlichen Nachfrageprognose zeitnah zu erstellen,
2. sodann in Abstimmung mit den Interessenvertretern und Betroffenen in Ostfriesland einen Zeit- und Maßnahmenplan für eine zweite Eisenbahnbrücke im Emder Binnenhafen zu erstellen,
3. noch in der ersten Jahreshälfte 2021 die Gespräche mit der Bahn und der Bundesregierung über die Realisierung und Finanzierung einer zweiten Eisenbahnbrücke über den Emder Binnenhafen aufzunehmen,
4. den Landtag im Herbst 2021 über die Fortschritte und das weitere Vorgehen zu diesem Vorhaben zu informieren und
5. den Landtag halbjährlich über den Fortschritt der Umsetzung dieser wichtigen Infrastrukturmaßnahme für Ostfriesland ins Benehmen zu setzen.

## Begründung

Die störanfällige eingleisige Eisenbahn-Klappbrücke über den Binnenhafen stellt ein Nadelöhr dar. Immer wieder kommt es zu Ausfällen und Störungen und damit zu massiven Behinderungen und Einschränkungen in und um Emden. Der Ausfall dieser Brücke hat Auswirkungen auf ganz Ostfriesland. Im Satz „Das Nadelöhr könnte Schaden anrichten - teuer und flächendeckend“ (*Ostfriesen-Zeitung*, 17.12.2019) ist die ganze Gefahr eines Ausfalls der alten und sanierungsbedürftigen eingleisigen Eisenbahnbrücke zusammengefasst. Damit diese Gefahr endlich und dauerhaft gebannt und der Wirtschafts- und Industriestandort Emden dauerhaft gesichert wird, ist der Bau einer zweiten Eisenbahnbrücke zur Anbindung des Außenhafens unerlässlich.

Auf die Frage „Welche Bedeutung hat die Eisenbahnbrücke im Bereich des Emdener Binnenhafens?“ (Drucksache 18/1954, 24.10.2018) antwortete die Landesregierung, dass die Verbindung von besonderer Bedeutung für den Emdener Außenhafen und für die Anbindung mehrerer Nordseeinseln sei und „Der Bau einer zweiten Brücke mit dem Ziel einer Zweigleisigkeit (...) weiterhin für sinnvoll gehalten und unterstützt“ werde (Drucksache 18/2041, 09.11.2018). Laut Berichterstattung aus dem April 2019 befürwortet auch Ministerpräsident Weil den Bau einer zweiten Brücke und wollte beim Bundesverkehrsministerium in dieser Sache „vorsprechen“ ([https://www.emderzeitung.de/lokales\\_artikel,-neuer-vorsto%C3%9F-f%C3%BCr-eine-zweite-br%C3%BCcke-\\_arid,2009054.html](https://www.emderzeitung.de/lokales_artikel,-neuer-vorsto%C3%9F-f%C3%BCr-eine-zweite-br%C3%BCcke-_arid,2009054.html)).

Im Dezember 2019 war der Berichterstattung „Auch der Minister will die Brücke - Althusmann macht sich nach VW-Besuch für Neubau in Emden stark“ (*Ostfriesen Zeitung*, 17.12.2019) zu entnehmen, welche Bedeutung diese Brücke allein für VW hat. Dort hieß es auch, dass sich Minister Althusmann „mit dem Parlamentarischen Staatssekretär beim Bundesverkehrsministerium, Enak Ferlemann (CDU), für eine zweite Brücke starkmachen“ werde (ebenda). Und weiter: „Ein solches Bauwerk finanziert zu bekommen, `wird ja wohl möglich sein´ betonte der Christdemokrat (gemeint ist Minister Dr. Althusmann, Anmerkung der Verfasser) am selben Abend noch einmal (...) Er habe keine Scheu, sich mit der Bahn anzulegen. Wie genau der Minister dabei vorgehen will, sei noch offen (...) Aber das Problem ist definitiv bei uns angekommen“ (ebenda).

Ein geschlossenes Votum aus dem Landtag kann und soll jetzt die Bemühungen der Landesregierung unterstützen, um der Forderung nach einer zweiten Eisenbahnbrücke genügend Ausdruck zu verleihen, damit sie im Emdener Binnenhafen schnell Realität werden kann.

Christian Grascha  
Parlamentarischer Geschäftsführer

(Verteilt am 18.02.2021)